

# **Das Paducation-Projekt** **Am Pergamentweg**

## **Inhaltsverzeichnis**

- Vorwort
- Die Anfänge
- Über das Leben mit iPad
- Die iPad Poesie





## **Vorwort**

**Sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

**Ein Jahr ist vergangen, seitdem die iPads ausgehändigt wurden, ein Jahr ist vergangen in dem die Unterrichtsmethoden auf den Kopf gestellt wurden, ein Jahr mit Rückschlägen und neuen Erfahrungen. Es wird nun Zeit, Jenen etwas zurückzugeben, die uns dieses Projekt ermöglicht haben, Jenen die uns die einmalige Chance gegeben haben in Form der iPads eine neue Erfahrung zu machen.**

**Die Chance, den Unterricht an allen Schulen maßgeblich zu verändern, ist einmalig und muss genutzt werden! Hier geht es um sehr viel mehr als um unser Abitur, es geht um unsere Zukunft, darum die Unterrichtsgestaltung in ganz Deutschland zu verändern. Schülern soll schon früh die Möglichkeit gegeben sein, sich in einer ständig wandelnden Medienlandschaft zurecht zu finden.**

**Eine solche Möglichkeit muss genutzt werden, Medienkompetenz ist zu einer der wichtigsten Kompetenzen eines Arbeiters geworden und sie zu trainieren ist wichtig.**

**Jedoch sollten wir auch andere Kompetenzen nicht vernachlässigen, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit dürfen auf gar keinen Fall aus dem Blickfeld fallen.**

**In diesem Sinne freuen wir, die gesamte Oberstufe des Kurt-Körper Gymnasiums, auf ein weiteres Jahr mit dem iPad und hoffen, mit diesem Pilotprojekt zeigen zu können, dass ein iPad ein ständiger und vor Allem nützlicher Begleiter im Unterricht sein kann.**

**Danke!!**



## **Die Anfänge**

**Wir schreiben den 1. April des Jahres 2011, es ist ein bewölkter Vormittag, und es wäre ein Tag wie jeder andere, würden nicht diese Gerüchte in der Schule kursieren, Gerüchte über iPads. Ein ausgemachter Schwachsinn oder ein April Scherz? Man ahnte vieles aber Fakten waren nicht bekannt. Dies änderte sich gegen 12:10 Uhr des selben Tages, als sich die Schülerinnen und Schüler zu Beginn der fünften Stunde im Klausurraum zu versammeln hatten. Die Stimmung ist unruhig, die Schüler sind aufgeregt, man ahnt was nun folgt.**

**Als Herr Lenz den Raum betritt herrscht zunächst betretendes Schweigen. alle sind gespannt, alle Augen auf ihn gerichtet. Er stellt sein iPad ab, schließt den Beamer an und beginnt seinen Vortrag. "Ab nächstem Jahr werden alle Schüler der elften Klasse mit iPads ausgestattet." Ein Raunen geht durch den Raum, Schüler diskutieren, niemand glaubt, dass es stimmt, doch es stimmt! Herr Lenz spricht tatsächlich über die Finanzierung, wie der Unterricht aussehen könnte und welche Ziele man sich gesetzt hat.**

**Die Körber-Stiftung, spielt dabei eine Hauptrolle in der Finanzierung.**

**Am 23. August 2011, war es schließlich so weit. Feierlich und mit starker Medienpräsenz werden uns die iPads überreicht. Das Prozedere mit den Versicherungen, das diesem Moment vorausging ist in der allgemeinen Euphorie schnell vergessen. Auch die Eltern sind anwesend, die Idee des Projektes wird im Allgemeinen sehr gut aufgenommen.**



**Seit diesem Moment sind nun mehr 8 Monaten vergangen, die Euphorie ist dem Alltag gewichen und die Arbeit mit dem iPad geht mehr oder weniger flüssig von der Hand. Das iPad, es hat seitdem nicht nur seinen Platz im Unterricht des KKG gefunden, sondern auch im Privatleben der Schüler.**



**Wie die Chance, die das Paducationprojekt bietet genutzt werden, dass bleibt jedem Schüler selbst überlassen, sicher ist nur, dass eine sinnvolle Benutzung nur mit einer gesunden Einstellung zum Lernen und zur Schule gewährleistet wird!**

### **Über das Leben mit iPad**

**Eine typische Unterrichtsstunde im zweiten Semester des KKG. Der Lehrer hält hochmotiviert, seinen unglaublich spannenden Frontunterricht und die Schüler sind vernarrt, blicken gespannt, sind aufmerksam. Doch faszinieren sie nicht die Ausführungen des Lehrers, ihre Aufmerksamkeit gilt dem iPad mehr als allem Anderen. Ob dort nun unterrichtsrelevante Informationen über den Bildschirm flimmern, dass bleibt zu bezweifeln.**



**Facebook, Youtube und das gesamte World Wide Web sind die perfekten Ablenkungsmöglichkeiten für den Ipadisierten Schüler.**

**Was ihn auszeichnet?**

**"Medienkompetenz" und "Unaufmerksamkeit"!**

**Er ist so kompetent, dass er genau weiß, wie er die aktuellste Frage des Lehrers googlen und vorlesen muss, um möglichst unauffällig eine gute Note zu bekommen. Fast genauso gut, wenn nicht noch besser, weiß er, wie er sich ablenken kann. Eine Stunde ohne Facebook? Unmöglich! Der Lehrer hat etwas behauptet? Das muss unbedingt gepostet werden!**

**Damit es auch alle mitkriegen ist die Generation "Ipad" bestens vernetzt, jeder ist über Klatsch und Tratsch bestens informiert,**

**sich zu entziehen ist fast unmöglich. Aber natürlich könnte diese Vernetzung auch positiv zu bewerten sein, man könnte schließlich nach Hausaufgaben fragen oder die neusten Ankündigungen mitteilen! Bedauerlicherweise bleibt es meist bei dem "man könnte".**

**Auch ein Schulcommsy Account steht Jedem zur Verfügung, dort kann man alle Dokumente jedem zur**



Verfügung stellen und für die Ewigkeit (oder zumindest bis zum Abitur) aufbewahren. Aber Wenige, einschließlich der Lehrern wissen, wie es funktioniert und kaum Jemand, einschließlich der Lehrer, bemüht sich darum es zu lernen und aktiver zu nutzen. Es mangelt dementsprechend an Nutzern, die effektiv mit der Schulcommsy umzugehen wissen.

Dropbox und Evernote funktionieren da schon besser, werden aber von den appleeigenen Produkten zum Teil nicht angenommen, eine Kommunikation zwischen den beiden würde alles erleichtern, aber die Angst die Alleinherrschaft über das eigene Produkt zu verlieren ist bei Apple zu groß.

Bis zum heutigen Tage hat sich die Situation schon etwas beruhigt. Nachdem sich die anfängliche, freudige Hysterie verflüchtigt hatte, kristallisierte sich schnell heraus, wer bereit war sich auf das Ipad als Mittel zum erweiterten Lernen einzulassen. Das Projekt ist mit großer Sicherheit noch zu verbessern, wobei mehr Sorgfalt bei der Einweisung, wobei mehr Sorgfalt bei der Einweisung, für den sinngemäßen Umgang mit dem Ipad, unbedingt von Nöten ist.

## Die iPad Poesie

Oh holdes iPad  
Als ich das erste mal von dir hört  
Bekam ich wahrlich  
Herzflattern, ich schwör es  
Und dann, als ich dich in  
meinen Armen hielt  
Und dich wie ein Baby sanft in  
meinen Armen wog  
Überkam mich schlicht das  
Gefühl der Unbesiegbarkeit  
Die Zeit verging  
Meine Liebe zu dir wuchs und  
wuchs  
Es verging kein Tag ohne dich  
Allein die Vorstellung wurde  
unvorstellbar  
Ich liebe dich mehr als das  
Handy und die PlayStation  
Du bist zu schön, um wahr zu  
sein  
Deine Ecken, deine Kanten,  
dein Touchscreen  
An den Tagen, an denen ich  
dich nicht in den Händen  
halten kann  
Vermisse ich dich Baby, wie  
die Wüste den Regen  
Du bist in meinen Träumen, du  
bist in meinen Gedanken  
Du bist praktisch ein  
Körperteil von mir geworden  
Und egal, wo ich bin und sein  
werde  
Ob Schule, zu Hause oder Bus  
und Bahn  
Ich liebe dich, mein iPad 2.